

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe WSB-Interessierte,

dies ist die erste „WSB-Post“, die vom WSB-Team des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (LIS) gestaltet wird. Dieser Online-Brief wird in unregelmäßigem Abstand an alle versandt, die sich für die Initiative WSB ("Weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt") interessieren. Dazu gehören die WSB-Pilotschulen, die gemeldeten WSB-Schulen, zertifizierte WSB-Schulen, Kolleginnen und Kollegen, die am WSB-Kongress in Ludwigsburg im März 2010 uns per Rücklauf mitgeteilt haben, dass sie über die weitere Entwicklung von WSB informiert werden wollen, und, und...

Wir würden uns freuen, wenn die verschiedenen Informationen und Tipps auf Ihr Interesse stoßen. Gerne dürfen Sie uns dazu Ihre Meinung mitteilen oder weitere Informationen bei uns anfordern (wsb@lis.kv.bwl.de).

Das WSB-Team

Inhalt

- Link-Tipps
- Nachdenkliches
- WSB-Nachrichten
- Termine
- Die Initiative WSB
- WSB-Shop
- Fundgrube
- Literaturtipps
- WSB-Pilotschulen
- Die WSB-Bausteine

Die WSB-Bausteine



WSB - die Initiative

Wollen Sie mit Ihrer Schule an der WSB-Initiative mitmachen?

Hinweise dazu und einen **Anmeldeantrag** zum Downloaden finden Sie unter www.lis-in-bw.de.

WSB-Shop

Der **WSB-Leitfaden** kann beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Referat 52 (Sport und Sportentwicklung), Postfach 103442, 70029 Stuttgart für 9,20 € bestellt werden: **Fax-Bestellnummer (0711) 2792795**

Fundgrube

Es stand in der *Stuttgarter Zeitung* (01.10.2010) zum Kongress „Aktive Städte–Aktive Kinder“ in Stuttgart:

„Weshalb Toben Kinder schlau macht“

(...) „Toben macht schlau“, behauptete *Renate Zimmer*, Professorin am Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung an der Uni Osnabrück. Schon Humboldt habe erkannt, dass Bildung nur in der tätigen Auseinandersetzung mit der Welt erworben werden könne. Gerade in der Verknüpfung von Bewegung mit Sprache liege eine große Chance. Alle Untersuchungen hätten gezeigt, dass die Vermittlung von Bildung, auch Sprache, umso besser gelinge, je stärker sie mit Bewegung verknüpft sei. (...) Doch es gebe auch gesundheitsrelevante Wirkfaktoren des Sports, nicht nur für das Körpergefühl, sondern auch für das Selbstwertgefühl. (...) Bei der anschließenden Diskussion empfahlen die Teilnehmer, den Spaßfaktor der Bewegung in den Vordergrund zu rücken und Kinder möglichst viele Bewegungsanlässe zu bieten, auch in der Schule. Leider gebe es immer noch uneinsichtige Pädagogen, die glaubten, sieben Stunden Stillsitzen schaden der Konzentration nicht. Oft seien es auch überbehütende Erzieherinnen oder Eltern, die aus einem falschen Sicherheitsdenken heraus Kinder geradezu daran hinderten, Bewegungserfahrungen zu machen.“ *Inge Jacobs*

WSB-Nachrichten

Im September 2010 hat die **erste** Schule einen Antrag auf Zertifizierung als eine WSB-Schule eingereicht. Es ist die **Schillerschule Münsingen** (HSWRS), die zu den WSB-Pilotschulen gehört. Der Antrag auf Zertifizierung steht unter www.lis-in-bw.de, **Unterpunkt "Bewegungsfreundliche Schule"** zum Downloaden bereit.

Link-Tipps

- www.sportunterricht.de/news/08-1.html
Hier finden Sie verschiedene Presseartikel zu Themen wie „Laufen macht schlau“, „Täglich Schulsport“ oder „Zurück zur Kissenschlacht“.
- www.sport.ph-karlsruhe.de/werkstatt/docs/15_2.pdf
Der Artikel „Neurowissenschaftliche Fakten – fruchtbar für gesundes Lehren und Lernen“ von Dr. Rolf Schwarz, PH-Karlsruhe fasst verständlich Erkenntnisse der Neurowissenschaften zum Lehren und Lernen zusammen.
- www.znl-ulm.de/html/ag_sport.html
Das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen Ulm (ZNL) berichtet regelmäßig über Forschungsergebnisse zum Thema Lernen und Bewegung.

Termine

- 17. – 19.02.2011: **Kongress „Kinder bewegen Energien nutzen“** in **Karlsruhe**
Infos: www.kinderturnkongress.de
- 22. – 26.02.2011: **didacta**, Messe Stuttgart
Hinweis: Die Initiative WSB wird am Di., 22.02. um 11.30 Uhr am Landesstand BW vertreten sein.

WSB-Pilotschulen

Folgende weiterführende Schulen in Baden-Württemberg erprobten die Initiative WSB im Schuljahr 2009/10:

- **GHWS Markgrafen-Schule Münzesheim**
- **Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen**
- **Anna-Essinger-Gymnasium Ulm**
- **Maria-von-Linden-Gymnasium Calw**
- **Immanuel-Kant-Realschule Leinfelden-Echterdingen**
- **Realschule Rheinau**
- **Anne-Frank-Realschule Laichingen**
- **Kraichgau-Realschule Sinsheim**
- **GHS Schillerschule Berkheim**
- **GHWS Villingendorf**
- **HSWRS Schillerschule Münsingen**
- **Andreas-Schneider-Schule Heilbronn**
- **Albrecht-Dürer-Schule Mannheim**

Literatur-Tipp

Zum WSB-Baustein „Außerunterrichtliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote“:

- **Werner Michl:**
Erlebnispädagogik
Ernst Reinhardt Verlag München

Nachdenkliches

„...jeden Tag hatte ich im Schnitt drei Stunden Zeit, Kind zu sein, d.h. Verstecken zu spielen und Roller zu fahren, (...) oder im Wald Höhlen zu bauen; Langeweile zu haben und die Geschwister zu ärgern. Ehe ich, irgendwann zwischen 13 und 16, pubertierte, war ich 16 000 Stunden lang ein Junge, der dies noch nicht (machen) durfte und jenes noch nicht (tun) musste, der aber Kindheit ausleben konnte. Ein heutiger junger Mensch, so haben die Medienforscher ermittelt, hat in den ersten 15 Jahren seines Lebens rund 16 000 Stunden ferngesehen, sich pro TV-Stunde mindestens drei Gewaltdarstellungen angeschaut sowie ständig wechselnde Bilder (bis zu 1200 in einer Stunde) mit den Augen verfolgt...“

Winke, R. (1986). Antididaktische Pädagogik und kommunikative Didaktik (S. 73). Düsseldorf: Schwann
Aus: *Lehrhilfen für d. Sportunterricht (9, 09/ 2010, S. 12)*